

Gemeinde Rathmannsdorf

*Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge*

**Beteiligungsbericht**

**zum**

**31.12.2019**

## Inhaltsverzeichnis

1.	Einführung	Seite 2
2.	Organigramm der Unternehmensbeteiligungen und Zweckverbandsmitgliedschaften der Gemeinde	Seite 3
3.	Übersicht über die Beteiligungen der Gemeinde an Unternehmen des privaten Rechts	Seite 4
4.	Übersicht über die Finanzbeziehungen der Gemeinde zu Unternehmen des privaten Rechts	Seite 5
5.	Lagebericht über den Geschäftsverlauf und die Lage aller Unternehmen gemäß § 99 Abs. 2 SächsGemO	Seite 6
6.	Einzeldarstellung aller Unternehmen, an denen die Gemeinde mit mindestens 25 % beteiligt ist, gemäß § 99 Abs. 3 SächsGemO - entfällt -	Seite 10

### Anlagen

#### Mitgliedschaft in Zweckverbänden gemäß § 99 Abs. 2 Satz 3 SächsGemO

1.	Übersicht über die Beteiligungen	Seite A
2.	Übersicht über die Finanzbeziehungen	Seite B
3.	Lageberichte	Seite C

## 1. Einführung zum Beteiligungsbericht

Nach § 99 Absatz 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen ist dem Gemeinderat bis zum 31. Dezember eines jeden Jahres ein Bericht über die Eigenbetriebe und die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts vorzulegen, an denen die Gemeinde unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

### Gründe für die Erstellung eines Beteiligungsberichtes

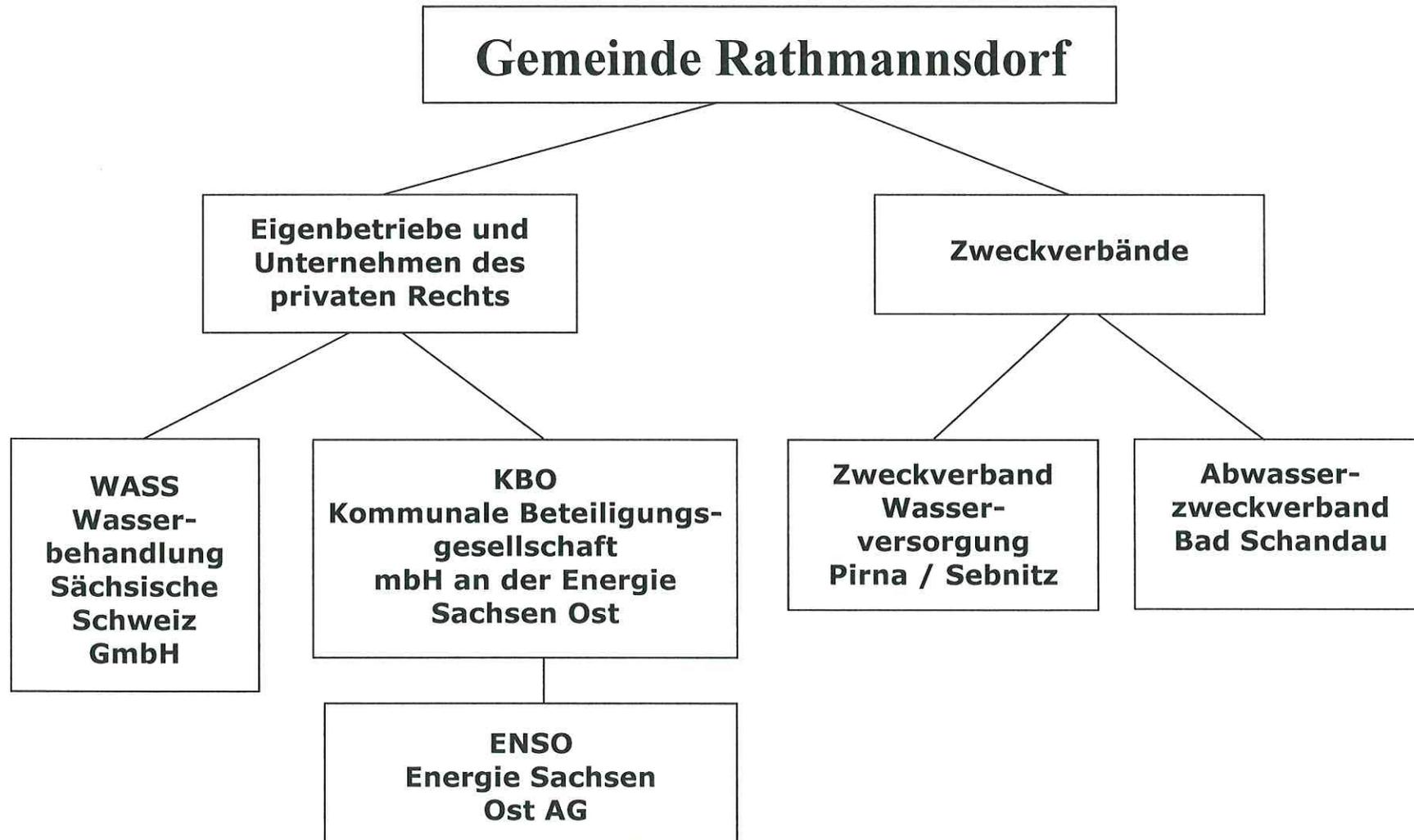
Durch die Ausgliederung von Aufgaben aus dem Gemeindehaushalt und damit auch aus dem Verantwortungsbereich der gewählten Gemeindeorgane verengt sich mit Übertragung auf privatrechtliche Unternehmensformen (GmbH, AG) die Möglichkeit der Steuerung durch den Gemeinderat und die Verwaltungsspitze.

Der Beteiligungsbericht soll einen Gesamtüberblick über die kommunalen Aufgaben und die Art ihrer Erfüllung geben. Die komprimierte Darstellung versorgt den Gemeinderat, die Aufsichtsbehörde und die interessierte Öffentlichkeit mit den notwendigen Informationen. Gegenüber dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit soll damit Rechenschaft über die Entwicklung der Unternehmen abgelegt werden.

Rathmannsdorf, den 01.12.2020

  
Uwe Thiele  
Bürgermeister

**2. Organigramm der Unternehmensbeteiligungen und Zweckverbandsmitgliedschaften der Gemeinde:**



### 3. Übersicht über die Beteiligungen der Gemeinde an Unternehmen des privaten Rechts

Name	Wasserbehandlung Sächs. Schweiz GmbH	KBO - Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der Energie Sachsen Ost	ENSO Energie Sachsen Ost AG
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Aktiengesellschaft
Unternehmensgegenstand und Unternehmenszweck	Dienstleistungen für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sowie die Übernahme weiterer Tätigkeiten aus dem kommunalen Aufgabenbereich	Haltung und Verwaltung von Beteiligungen, insbesondere an der ENSO, und die Wahrnehmung aller Rechte und Pflichten, die sich aus der Beteiligung an diesen Gesellschaften ergeben	Betätigung auf dem Gebiet der Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserver- sowie Abwasserentsorgung einschließlich Errichtung der hierzu erforderlichen Anlagen und Gewerke
Stamm- / Grundkapital	57.450 € Stammkapital	20.144.184 € Stammkapital	105.221.170 € Grundkapital
Beteiligungs- umfang	0,87 % 500 € am Stammkapital	0,2281 % 45.945 € am Stammkapital	Anteil der KBO: 25,49%

#### 4. Übersicht über die Finanzbeziehungen der Gemeinde zu Unternehmen des privaten Rechts

Name	Wasserbehandlung Sächs. Schweiz GmbH	Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der Energie Sachsen Ost	ENSO Energie Sachsen Ost AG
Form der Beteiligung	unmittelbar	unmittelbar	mittelbar (über KBO)
Gewinnabführung an den Gemeindehaushalt	--	29.864,25 € abzüglich 4.479,64 € Kapitalertragssteuer und 246,38 € Solidaritätszuschlag	--
Verlustabdeckung und sonstige Zuschüsse aus dem Gemeindehaushalt	--	--	--
Sonstige Vergünstigungen	--	--	--
Bürgschaften und Gewährleistungen	--	--	--

## **5. Lagebericht über den Geschäftsverlauf und die Lage aller Unternehmen (§ 99 Abs. 2 SächsGemO)**

### **Allgemeines**

Von der Gemeinde Rathmannsdorf wurden zur Erfüllung ihrer Aufgaben keine Eigenbetriebe gebildet.

### **WASS GmbH**

Die Gemeinde Rathmannsdorf ist seit 2016 an der WASS GmbH beteiligt. Mit Beschluss Nr. 09/03/2016 beschloss die Gemeinde Rathmannsdorf, Gesellschafteranteile in Höhe von 500 € zu übernehmen.

Das Stammkapital der WASS GmbH beträgt 57.450 €.

Unternehmensgegenstand sind Dienstleistungen im Gebiet der Mitgliedsgemeinden oder anderer Gemeinden, die sich vertraglich mit dem Unternehmen gebunden haben oder einer unternehmerischen Betätigung in ihrem Gebiet zustimmen, insbesondere für die Wasserversorgung und die Abwasserentsorgung, die Planung, den Bau und den Betrieb von Anlagen zur Wasserversorgung und Abwasserentsorgung einschließlich der Übernahme aller damit verbundenen Nebenarbeiten, die kommunale Beratung zur Wasserver- und der Abwasserentsorgung sowie die Übernahme weiterer Tätigkeiten aus dem kommunalen Aufgabenbereich.

### **Geschäftsverlauf WASS**

Die Entwicklung der Gesellschaft verlief im Jahr 2019 planmäßig. Als Schwerpunkt innerhalb der kaufmännischen Betriebsführung wird die zum 01.08.2019 erfolgte Übernahme der Buchhaltung für die TDS mbH gesehen. Im technischen Bereich sind insbesondere die Tätigkeiten im Bereich der dezentralen Kleinkläranlagen, die Maßnahmen zur Ermittlung des Investitions- und Instandhaltungsbedarfes sowie deren Durchführung und die vertragsseitige Ausgliederung der Aufwendungen zur Klärschlamm Entsorgung zu nennen.

Die Gesamterlöse im Geschäftsjahr belaufen sich auf 4.350.682,14 €. Die Umsatzerlöse der Gesellschaft ohne die Weiterberechnung von Klärschlamm beliefen sich dabei im Geschäftsjahr 2019 auf 3.850.383,67 €. Innerhalb dieser Umsatzerlöse wurden die Vorjahreswerte um 2,6 % überschritten. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in der Bilanz zum 31.12.2019 nicht ausgewiesen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen 125.401,53 €, sonstige Verbindlichkeiten 44.905,04 €.

Das Geschäftsjahr schloss mit einem Jahresüberschuss von 8.480,32 € ab.

**Geschäftsentwicklung und Ausblick**

Die voraussichtliche Geschäftsentwicklung für 2020 ergibt sich aus den unverändert bestehenden Vertragsverhältnissen. Die geplanten Umsatzerlöse orientieren sich an den Vorjahren. Im Bereich der Aufwendungen werden insbesondere höhere Personal- und Energiekosten erwartet. Das geplante Jahresergebnis liegt 15 T€ über den Vorjahren.

Das Unternehmen als Betriebsführungsgesellschaft ist vor allem mit Wettbewerbs- und Kostenrisiken behaftet. Mit dem vorhandenen Risikomanagement werden regelmäßig alle Risiken analysiert und bestandsgefährdende Risiken überprüft. Diese werden zurzeit jedoch nicht gesehen.

**KBO - Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der Energie Sachsen Ost**

Die Gemeinde Rathmannsdorf ist an der KBO beteiligt.

Das Geschäftsjahr der KBO - Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der Energie Sachsen Ost ist festgelegt vom 01. September 2018 bis 31. August 2019. Die KBO ist mit 25,49 % unmittelbar an der ENSO Energie Sachsen Ost AG (ENSO AG) beteiligt. (Aktionärsstruktur zum 31.08.2019)

**Geschäftsverlauf KBO**

Im Geschäftsjahr 2018/2019 hat die KBO einen Jahresüberschuss in Höhe von 13.226,55 T€ erzielt. Das Ergebnis wird maßgeblich von den Beteiligungserträgen aus der Dividende der ENSO-AG bestimmt. Mit Beschluss der Hauptversammlung der ENSO-AG am 02. Juli 2019 erfolgte die Ausschüttung der Dividende für das Geschäftsjahr 2018. Die KBO erhielt entsprechend ihrer Beteiligungsquote in Höhe von 25,49 % eine Dividendenzahlung von 13.447,72 T€. Dies entspricht einer Dividende von 26,00 € je Aktie (Plan 24,35 € je Aktie). Der Gemeinde Rathmannsdorf wurden entsprechend ihrer Beteiligung an der KBO nach Abzug von Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag 25.138,23 € ausgezahlt.

**Ausblick**

Die Geschäftsführung der KBO geht für die Planungsperiode 2019/2020 von einer stabilen Geschäftsentwicklung der ENSO aus. Die Dividendenerwartung liegt bei voraussichtlich 22,90 Euro pro Aktie und spiegelt die Ergebniserwartung der ENSO wider. Die Entwicklung der KBO ist an die wirtschaftliche Entwicklung der ENSO und deren Tochterunternehmen geknüpft und somit auch an deren Chancen und Risiken.

**ENSO AG**

Die Gemeinde Rathmannsdorf ist über die KBO mittelbar an der ENSO AG beteiligt.

Das Stammkapital der ENSO Energie Sachsen Ost AG beträgt 105.221.170 Euro, dem 2.053.096 Stückaktien gegenüber stehen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Betätigung auf dem Gebiet der Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung sowie Abwasserentsorgung einschließlich der Errichtung der hierzu erforderlichen Anlagen und Gewerke.

**Geschäftsverlauf ENSO**

Die ENSO zieht für das abgelaufene Geschäftsjahr eine positive Bilanz. Mit EUR 47,7 Mio. liegt der Jahresüberschuss zwar unter dem Vorjahreswert, jedoch über dem Planwert (EUR 44,8 Mio.). Die Ergebnisverbesserung gegenüber dem Plan resultiert zu einem wesentlichen Teil aus einer Steigerung des Rohergebnisses infolge der höheren Betriebsmarge Strom sowie aus Erträgen für Grundstücksverkäufe/-übertragungen. Ferner wurde das Ergebnis durch die geringere Verlustausgleichsverpflichtung gegenüber der ENSO Netz positiv beeinflusst.

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um EUR 209 Mio. auf EUR 1.248 Mio. angestiegen (Vorjahr: EUR 1.039 Mio.). Die Erlöse aus Stromlieferungen stiegen mengenbedingt um EUR 184 Mio. auf 790 Mio. (Vorjahr 606 Mio.). Die Erlöse aus Gaslieferungen erhöhten sich mit EUR 291 Mio. (Vorjahr: EUR 263 Mio.) mengenbedingt um EUR 28 Mio.

Die Übernahme des Verlustes der ENSO NETZ aufgrund der Verlustausgleichsverpflichtung aus dem Ergebnisabführungsvertrag wirkte sich 2019 mit lediglich EUR -0,1 Mio. (Vorjahr: EUR -2,6 Mio.) auf das Jahresergebnis aus. Das Ergebnis nach Steuern beträgt EUR 48 Mio. (Vorjahr: EUR 88 Mio.).

Im Geschäftsjahr 2019 wurden Investitionen in Höhe von 59,4 Mio. (Vorjahr: 69,7 Mio.) getätigt.

ENSO investierte nach den Vorgaben der Pächterin ENSO Netz in das Netz und die Anlagen zur Stromversorgung sowie in das Gasnetz. Ein weiterer Investitionsschwerpunkt lag im weiteren Ausbau der Informationsnetze. Die Investitionen des Jahres 2019 waren zum großen Teil fremdfinanziert.

**Ausblick**

Laut im November 2019 bestätigtem Wirtschaftsplan plante ENSO für das Jahr 2020 ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von EUR 60 Mio. und würde damit unter dem Ergebnis von 2019 liegen. Ergebnismindernd wirkten dabei ein Anstieg der Abschreibungen und

Projektaufwendungen aufgrund der geplanten Investitionstätigkeit sowie steigender Personalaufwand. Es wurde dabei von folgender voraussichtlicher Absatzentwicklung für das Jahr 2020 ausgegangen:

ein leichter Anstieg der Gaslieferungen im Vergleich zum Vorjahr, Stromlieferungen unter denen des Vorjahres sowie insgesamt leicht über dem Vorjahresniveau liegende Umsatzerlöse. Der Investitionsplan der ENSO beinhaltet für das Jahr 2020 Vorhaben mit einem Gesamtvolumen von EUR 153,5 Mio. Damit liegt das geplante Investitionsvolumen über dem Niveau von 2019.

Die zuvor ausgeführten Prognosen wurden vor Ausbruch der Corona-Pandemie erstellt und basierten auf bisherigen Rahmenbedingungen. Der sich weltweit ausbreitende neuartige Corona-Virus wird auch Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung der ENSO haben. Vor dem Hintergrund der aktuell schwer vorhersagbaren wirtschaftlichen Folgen für Unternehmen und Verbraucher sind eine belastbare Prognose und eine vollumfängliche Bewertung der Auswirkungen nicht möglich. Es wird daher davon ausgegangen, dass sich das geplante Ergebnis und die Umsatzerlöse reduzieren werden. Die ENSO und ihre Tochtergesellschaften sind aufgrund ihrer besonderen Verantwortung und Aufgabe als Energieversorger so aufgestellt, dass sie die sichere Versorgung ihrer Kunden und Marktpartner gewährleisten werden.

**6. Einzeldarstellung der Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Gemeinde mittelbar oder unmittelbar mit mindestens 25 % beteiligt ist (§ 99 Abs. 3 SächsGemO)**

Die Gemeinde Rathmannsdorf hält keine Unternehmensbeteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts mit einer Beteiligung von mindestens 25 %.

## Anlagen

### 1. Übersicht über die Beteiligungen der Gemeinde an Zweckverbänden

Name	Zweckverband Wasserversorgung Pirna / Sebnitz	Abwasserzweckverband Bad Schandau
Rechtsform	Körperschaft des öffentl. Rechts	Körperschaft des öffentl. Rechts
Aufgaben des Zweckverbandes	Träger der öffentlichen Wasserversorgung gemäß §§ 42 bis 45 Sächsisches Wassergesetz	Sammlung, Fortleitung und unschädliche Beseitigung der Abwässer im Bereich der Verbandsmitglieder
Stamm- / Grundkapital	0	0
Beteiligungs- Umfang	1,266 % Stimmenanteil (4 von 316 Stimmen)	20 % Stimmenanteil (2 von 10 Stimmen)

**2. Übersicht über die Finanzbeziehungen der Gemeinde zu Zweckverbänden**

Name	Zweckverband Wasserversorgung Pirna / Sebnitz	Abwasserzweckverband Bad Schandau
Gewinnabführung	0	0
Verlustabdeckung / sonst. Zuschüsse	0	0
Sonstige Vergünstigungen	0	0
Bürgschaften / Gewährleistungen	0	0

### 3. Lageberichte der Zweckverbände

Die Gemeinde Rathmannsdorf ist zur Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung Mitglied im Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz und im Abwasserzweckverband Bad Schandau.

Der **Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz** beendete das Wirtschaftsjahr mit einem Jahresgewinn von TEUR 39. Im Vergleich zu einem geplanten Jahresverlust von TEUR 23 war dies eine Verbesserung um TEUR 62. Daneben konnte ein erheblicher Betrag der Rückstellung für Kostenüberdeckung zugeführt werden, der zur Stabilisierung künftiger Entgelte dient.

Die Zahlungsfähigkeit des ZVWV war stets gewährleistet. Kassenkredite wurden im Wirtschaftsjahr nicht in Anspruch genommen. Die Guthaben bei Kreditinstituten belaufen sich zum Ende des Wirtschaftsjahres auf TEUR 8.505, gegenüber dem Vorjahr von TEUR 5.081.

Die realisierten Investitionen in Höhe von TEUR 2.683 wurden aus dem vorhandenen Finanzmittelbestand und Darlehensaufnahmen finanziert.

Im Saldo ergab sich eine Zunahme des Darlehensbestandes von TEUR 29.819 auf TEUR 30.291.

Aus Sicht des Zweckverbandes sind dessen Arbeitsfähigkeit sowie die Versorgungssicherheit unverändert gewährleistet. In diesem Zusammenhang wurden im Wirtschaftsjahr 2019 durch den ZVWV bereits in den Vorjahren begonnene Maßnahmen (aktives Kreditmanagement in der gegenwärtigen Niedrigzinsphase, aktives Investitionsmanagement, technisches und kaufmännisches Controlling, Planungsmodul für mittel- und langfristige Ergebnisvorschaurechnungen) fortgeführt.

Im Ergebnis lässt sich feststellen, dass die Risiken unter Berücksichtigung der dem ZVWV zur Verfügung stehenden Möglichkeiten weder schwerwiegend sind noch als existenzbedrohend bezeichnet werden müssen.

Der **Abwasserzweckverband Bad Schandau** schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresgewinn in Höhe von 14.485,92 € ab.

Die Investitionen im Bereich Schmutzwasser sind fast vollständig abgeschlossen. Hauptaufgaben waren im Wirtschaftsjahr 2019 die Maßnahme Regenwasserkanal Untere Talstraße Prossen sowie Leistungen im Bereich der Pumpwerke. Weitere Investitionen erfolgten in den Bereichen Netzpumpwerke, Hauspumpwerke, Hausanschlüsse, Kläranlage Prossen und operative Kanalerneuerung. Insgesamt wurden Investitionen in Höhe von 552.402,92 € getätigt.

Der Anschlussgrad im Verbandsgebiet beläuft sich per 31.12.2019 auf 96%. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in der Bilanz zum 31.12.2019 mit 8.862.408 € ausgewiesen.

Seitens der Geschäftsleitung werden weder im Wirtschaftsjahr 2019 sowie in den Folgejahren erkennbare Risiken gesehen, welche die Liquidität noch den Fortbestand des Zweckverbandes gefährden. Jedoch wird die weitere Entwicklung der Klärschlamm Entsorgungskosten eine nicht unerhebliche Auswirkung auf die weitere Entwicklung der Schmutzwassergebühren haben. Der Zweckverband plant für das Wirtschaftsjahr 2020 mit einem Jahresfehlbetrag von 19,2 T€. Ein weiteres Risiko stellt die Corona-Pandemie dar, wobei die Auswirkungen auf den AZV derzeit nicht abschätzbar sind.

*Anmerkung der Verwaltung:*

*Die Zweckverbände halten keine Beteiligungen und erstellen daher keine eigenen Beteiligungsberichte.*